



Newsmail November 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweiz beteiligt sich auch in den Jahren 2012 und 2013 am Forschungsprogramm der europäischen Atomgemeinschaft Euratom. Der Bundesrat hat für die Kooperation im Bereich der Nuklearforschung einen Beitrag von rund 100 Millionen Franken genehmigt. Aber die Forschungszusammenarbeit mit der Europäischen Union ist viel breiter und wird die Schweizer Politik auch im Jahr 2013 beschäftigen: Im nächsten Jahr entscheidet das Parlament über die Beteiligung der Schweiz am neuen Europäischen Forschungsrahmenprogramm «Horizon 2020» für die Jahre 2014 bis 2020.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und eine schöne Adventszeit.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

Neuigkeiten des Monats

30.11.2012 | Bundesrat

Zusammenarbeit mit Euratom auch 2012 und 2013

Die Forschungszusammenarbeit zwischen der Schweiz und der Europäischen Atomgemeinschaft Euratom wird in den Jahren 2012 und 2013 weitergeführt. Der Bundesrat hat die Beteiligung am Euratom-Forschungs- und Trainingsprogramm in der Höhe von gut 100 Millionen Franken genehmigt.

{ [Mehr Infos](#) }

27.11.2012 | Bundesrat

Ziele 2013: Schweiz soll Spitzenposition halten

Die Schweiz soll ihren Spitzenplatz in Bildung, Forschung und Innovation auch künftig behalten. Dies ist eines von sieben Zielen für das Jahr 2013, die der Bundesrat verabschiedet hat. Die Organisation des neu geschaffenen Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) soll konsolidiert und die Strategie der BFI-Botschaft 2013-2016 umgesetzt werden. Ausserdem soll ein Weiterbildungsgesetz das lebenslange Lernen stärken.

{ [Mehr Infos](#) }

27.11.2012 | SBF

Forschungszusammenarbeit mit Japan verstärken

Unter der Leitung des Staatssekretariats für Bildung und Forschung (SBF) ist eine Schweizer Delegation nach Tokio gereist. Die beiden Länder besprachen die erste Phase ihrer wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit zwischen 2008 und 2012. Die Schweiz und Japan wollen die Zusammenarbeit künftig noch verstärken.

{ [Mehr Infos](#) }

26.11.2012 | Nationalrat

Innovationspark: Festhalten am Gleichgewicht der Regionen

Mit 95 zu 77 Stimmen bei drei Enthaltungen hat sich der Nationalrat in der Beratung des Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes (FIFG) erneut dafür ausgesprochen, einen nationalen Innovationspark von Anfang an mehreren Standorten zu planen, um das Gleichgewicht zwischen den Regionen zu wahren. Das Plenum hat sich damit gegen die ständerätliche Version ausgesprochen, die eine Vernetzung der verschiedenen Standorte und die Zusammenarbeit mit den Hochschulen im Gesetz verankern möchte. Die Differenzberatung wird nun in der zweiten Woche der Wintersession im Ständerat fortgeführt.

{ [Mehr Infos](#) }

14.11.2012 | Bundesrat

Bund greift der höheren Berufsbildung unter die Arme

Per Anfang 2013 will der Bundesrat die höhere Berufsbildung mit zusätzlichen Beiträgen für die Durchführung eidgenössischer Prüfungen stärken. Die Fachprüfungen werden bisher zum grössten Teil von der Wirtschaft und den Prüfungsteilnehmenden getragen. In der angepassten Berufsbildungsverordnung sollen die Beiträge des Bundes an die Fachprüfungen neu 60 anstatt wie bisher 25 Prozent betragen. Die zusätzlichen Kosten werden über die Kredite finanziert, die das Parlament in der BFI-Botschaft 2013-2016 bewilligt hat.

{ [Mehr Infos](#) }

13.11.2012 | ETH-Rat

Mehr Mittel für die Lehre budgetiert

Die Eidgenössischen Technischen Hochschulen in Zürich und Lausanne zählen 2013 rund 50 Prozent mehr Studierende als noch 2004. Um die Qualität zu gewährleisten, budgetiert der ETH-Rat für das Jahr 2013 rund 40 Millionen Franken mehr für die Lehre als 2012. Knapp 30 zusätzliche Professuren sollen geschaffen und Investitionen in die Infrastruktur vorgenommen werden.

{ [Mehr Infos](#) }

13.11.2012 | Finanzkommissionen

Zusätzliche Bildungsausgaben für das Jahr 2013 bestätigt

Die Finanzkommissionen von National- und Ständerat haben in der Beratung des Budgets 2013 die erhöhten Ausgaben im Bildungsbereich gutgeheissen. In der Herbstsession 2012 hatte das Parlament die Ausgaben für den ETH-Bereich (32 Millionen Franken), die Universitäten (17 Millionen Franken) und die Berufsbildung (7 Millionen Franken) aufgestockt. Den definitiven Entscheid fällt das Parlament in der Wintersession.

{ [Mehr Infos](#) }

06.11.2012 | Europäische Kommission

Innovativste Regionen: in der Schweiz herrscht Ausgeglichenheit

Der Bericht «Regional Innovation Scoreboard 2012» der Europäischen Kommission vergleicht die Innovationskraft von 190 Regionen in Europa. Davon werden 41 Regionen als führend in Innovation bewertet. Die meisten davon liegen in Deutschland (12), der Schweiz (6), Schweden (5), Finnland (3) und Dänemark (2). Von den insgesamt sieben untersuchten Regionen der Schweiz werden sechs (Genferseeregion, Espace Mittelland, Nordwestschweiz, Zürich, Zentralschweiz und Tessin) als führend eingestuft. Demnach ist die Innovationskraft in der Schweiz von allen untersuchten Ländern am homogensten verteilt.

{ [Mehr Infos](#) }

02.11.2012 | Berufsbildung

Mit Chancengleichheit den Fachkräftemangel beheben

Experten der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH) und des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie (BBT) haben gemeinsam Grundlagen zur Förderung der Chancengleichheit an Fachhochschulen in den Jahren 2013-2016 verabschiedet. Der Bund will damit dem Fachkräftemangel entgegenwirken: Mit verschiedenen Massnahmen sollen Frauen vor allem in technischen Studiengängen und Männer in den Bereichen Gesundheit und soziale Arbeit gefördert werden.

{ [Mehr Infos](#) }

[{Top}](#)

Agenda Dezember 2012/Januar 2013

04.12.2012 | Bern

Tagung der Akademien der Wissenschaften Schweiz: Ein nachhaltiges Gesundheitssystem für die Schweiz

{ [Mehr Infos](#) }

06.12.2012 | Bern

Sitzung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz

{ [Mehr Infos](#) }

14.12.2012 | Bern

Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten

{ [Mehr Infos](#) }

09.01.2013 | Bern

Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen

{ [Mehr Infos](#) }

16./17.01.2013 | Bern

Plenarversammlung der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten

[{Mehr Infos}](#)

17./18.01.2013 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats

[{Mehr Infos}](#)

31.01./01.02.2013 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats

[{Mehr Infos}](#)

[{Top}](#)

Dokuthek

In der **Dokuthek** auf www.netzwerk-future.ch finden Sie Dokumente rund um die Bildungs- und Forschungspolitik. Nutzen Sie unser Datenarchiv für Ihre Arbeit.

[{Top}](#)

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

+ + + + +
Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.
+ + + + +

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

3. Dezember 2012

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse info@sengerinteractive.ch eingetragen.
Ihre Daten können Sie >> [hier ändern](#)
Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? >> [abmelden](#)